

Bericht zum Umsetzungsstand INSEK Erkner 2025 (Stand: 07.01.2021)

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
															✓	§	↻	✎	○	✘	
	Maßnahmen - Nr.		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität	R10 / R20 / R32 R40 / R60	erledigt in Prüfung regelmäßig / laufend in Planung offen nicht umsetzbar (techn./ finanziell)						
ZV 1 Außenvermarktung Erkners als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort	1.1	Entwicklung Marketingkampagne GHS Erkner		x			x				x			R10 / R20 / R40	✎	Die Grundlagen für eine Marketingkampagne Gerhart-Hauptmann-Stadt (GHS) Erkner wurden durch das Tourismuskonzept im Jahr 2016 gelegt. Die Marketingkampagne soll ganzheitlich für alle Bereiche der Stadt gedacht werden und die Umgestaltung des Gerhart-Hauptmann-Museums berücksichtigen. Die Marketingstrategie ist aus organisatorischen und finanziellen Gründen daher nicht vor 2022 umsetzbar. Ein Corporate Design ist für 2021 im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website geplant. Hierdurch werden weitere Bausteine für eine erfolgreiche Marketingarbeit gelegt.					
	1.2	Separates Tourismusbüro an geeigneter Stelle	x					x			x			R10	§	Im Rahmen des *LZ-Programms wurde eine Integration in den Neubau des GHM vorgesehen. Eine konzeptionelle Ausgestaltung folgt im Zuge der Projektentwicklung.					
	1.3	Ausbau und Qualifizierung des touristischen Leitsystems			x		x				x			R10	↻	Die Aufstellung des Leitsystems ist von 2014 bis 2019 erfolgt. 2020/21 erfolgen Aktualisierungen sowie weitere Ergänzungen. Im Zuge der Neugestaltung von Wupatz' Lehrpfad und Waldpoesie-Pfad wurde auch das Wanderweg-Leitsystem neugestaltet, eine Fortsetzung auf den anderen Wanderwegen der Stadt ist in den kommenden Jahren geplant.					
	1.4	Stärkere Bewerbung Erkners als Wirtschaftsstandort												R10 / R20	§ / ✎	Im Rahmen des LZ-Programms war beabsichtigt, ein Citymanagement einzurichten, das Erkner als Wirtschaftsstandort in verschiedener Hinsicht stärken sollte. Nach Abwägung der voraussichtlichen Erfolge und des beträchtlichen finanziellen Aufwandes wird die mehrmals verschobene Einrichtung eines Citymanagements vorerst nicht weiter verfolgt. Durch verbesserte Vernetzungsaktivitäten, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit soll in Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort sowie potenziellen Investoren identifiziert werden, welche Branchen in Erkner eine Zukunft haben, wo diese sich ansiedeln müssten und welche Voraussetzungen die Stadt schaffen muss, um z.B. innovative Unternehmer/Gründer (Startups) anzulocken. In Hinblick auf die Ansiedlung der Elektroautomobilindustrie durch Tesla in Grünheide werden sich auch Unternehmen anderer Wirtschaftszweige in der Region niederlassen. Derzeit gibt es eine hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen, die durch die zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen nicht gedeckt werden kann. Die Stadt ist bestrebt unter Wahrung des Allgemeinwohls und der Wohnqualität geeignete Flächen zur Ansiedlung von unterschiedlichen Gewerbezweigen zu entwickeln. Mit der Ansiedlung neuer Unternehmen sind auch Synergieeffekte für den Tourismus und die Gastronomie zu erwarten. Dafür sollen neue Strategien zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes, aber auch des Wohn- und Freizeitortes Erkner entwickelt werden.					
	1.4.1	Starker Wirtschaftsstandort zwischen Metropole und ländlichem Raum		x			x	x			x			R10 / R20	§ / ✎						
1.4.2	Zukunftsstandort Erkner		x					x			x		R10 / R20	§ / ✎							

*Städtebauförderprogramm "Aktive Stadtzentren" (ASZ) wurde 2020 umstrukturiert und umbenannt in "Lebendige Zentren" (LZ)

Bericht zum Umsetzungsstand INSEK Erkner 2025 (Stand: 07.01.2021)

Zentrales Vorhaben	Maßnahme	Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz				Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität		niedrige Priorität	✓	§	↻	✍	○	
	Maßnahmen - Nr.												R10 / R20 / R32 R40 / R60	erledigt in Prüfung regelmäßig / laufend in Planung offen nicht umsetzbar (techn./ finanziell)					
ZV 2 Förderung der sozialen und kulturellen Vielfalt	2.1 Strategie „Familienfreundliche Stadt Erkner“		x			x	x				x		R10 / R40 / R60	↻	Die Stadtbibliothek arbeitet mit verschiedenen Vereinen und Einrichtungen u.a. mit dem Lokalen Bündnis für Familien zusammen, um nachhaltige Lösungen für mehr Familienfreundlichkeit vor Ort zu schaffen. Auch bei der Gestaltung von Plätzen, Übergängen oder Wegen etc. (z.B. Kirchvorplatz) sollen alle Generationen mitwirken, um möglichst viele verschiedene Bedürfnisse berücksichtigen zu können. Für die Feststellung der Gestaltung und der beabsichtigten Funktionen für den Kirchvorplatz wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, deren Mitglieder die Einwohnergruppen weitestgehend abbilden bzw. deren Interessen vertreten. Der neugestaltete Wupatz' Lehrpfad ist speziell auf Familien ausgerichtet und soll die Umweltbildung spielerisch fördern.				
	2.2 Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs "barrierefreies Erkner"			x	x					x			R10 / R40 / R60	✓/✍	Eine Reihe von Maßnahmen wurden durch das Maßnahmenkonzept Barrierefreie Stadt Erkner einschließlich der Maßnahmenkataloge 1 und 2 (2010 und 2015) bereits umgesetzt. Dazu zählen auch der barrierefreie Ausbau der Kita (Hort) Koboldland sowie die 2019 fertiggestellte Kita Knirpsenhausen. Zur Verbesserung im ÖPNV wurde 2018 der ZOB am Bahnhof Erkner barrierefrei umgebaut. Weiterhin wurden Unterkünfte und Gastronomien auf ihre Barrierefreiheit hin überprüft. Im Rahmen des *LZ-Programms oder anderer Förderprogramme soll auch das Gerhart-Hauptmann-Museum barrierefrei umgebaut und erweitert werden. Die Fortschreibung des Maßnahmenkonzepts "Barrierefreie Stadt Erkner" unter Beteiligungen der Betroffenen(-verbände) und der Öffentlichkeit wird im 1. Halbjahr 2021 abgeschlossen.				
	2.3 Ausbau der Gesamttagesbetreuungsangebote					x					x		R40 / R60	✓/§	Neben der bereits fertiggestellten Kita (Hort) Koboldland wurde auch die Kita Knirpsenhausen umgebaut, erweitert und 2019 fertig übergeben. Hier sollen nun bis zu 265 Kinder untergebracht werden. Die Kita wurde so ausgebaut, dass perspektivisch auch Hortkinder betreut werden könnten.				
	2.4 Stärkung der Kinder- und Jugendpartizipation		x			x						x	R40 / R60	↻/§/✍	Die Stadtverwaltung arbeitet mit den Schulen zusammen, um gemeinsam kleinere Schulprojekte umzusetzen und gleichzeitig die Meinungen, Ideen und Anregungen der Kinder bzw. Jugendlichen in Erfahrung zu bringen und in bestimmte Planungen einfließen zu lassen. Im Rahmen des ASZ-Programms wird es mehrere Möglichkeiten geben, Kinder und Jugendliche einzubinden (z.B. bei Planungen, Umfragen etc.). Im September 2019 wurde durch die SVV die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates beschlossen, um Kindern und Jugendlichen mehr Mitspracherechte einzuräumen.				
	2.5 Modernisierung und Kapazitätserweiterung Kita "Koboldland" (Hort)	x			x					x			R 60	✓	Der Aus- und Umbau der Kita (Hort) Koboldland wurde im April 2017 fertiggestellt. Sie bietet nun Platz für bis zu 360 Kinder.				
	2.6 Ausbau/Modernisierung Löcknitz-Grundschule, Friedrichstraße	x				x				x			R 60	✓	Der Gebäudekomplex der Löcknitz-Grundschule wurde 2013 fertiggestellt. Kleinere Baumaßnahmen fanden in den Folgejahren statt. 2017 wurden die Außenanlagen im vorderen Schulhofbereich (Friedrichstraße) hergestellt und mit Spielgeräten versehen. Bestimmte Bereiche stehen für die öffentliche Nutzung als Spielplatz zur Verfügung. Der westliche Schulhof (Lange Straße) wurde 2018 fertiggestellt. Um dem weiteren Platzbedarf Rechnung zu tragen, wurde eine Containeranlage auf dem westlichen Schulhof errichtet für die Mietzeit von vorerst 5 Jahren.				

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung	
															✓	§	U	✍	○	✘		
	Maßnahmen - Nr.		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität		erledigt	in Prüfung	regelmäßig /laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn. / finanziell)		
														R10 / R20 / R32 R40 / R60								
	2.7	Sichere Kita- und Schulwege			x		x				x			R 40 / R 60	U/§						Die Maßnahmen zur Schulwegsicherung: 2018 -wurde der Umbau des ovalen Kreisverkehrs mit einer Fahrradschleuse und einem Schutzstreifen sowie die Errichtung einer Bushaltestelle in der Neu Zittauer Straße abgeschlossen. In der Langen Straße wurde ein Konzept zur Verbesserung der Hol- und Bringeverkehre für die Löcknitz-Grundschule und die Kita "Koboldland" erarbeitet. Eine endgültige Lösung wird mit den Betroffenen abgestimmt.	
	2.8	Ausbau/ Modernisierung des Sportzentrums	x				x				x			R60	✓						Das Sportzentrum wurde zwischen 2009 und 2016 schrittweise aus- und umgebaut. Zu den letzten abgeschlossenen Maßnahmen gehört die Laufbahnsanierung 2016.	
	2.9	Modernisierung/ Umbau der Badestelle	x				x				x			R10 / R40 / R60	U/ §/ ✍						Momentan gibt es am Dämeritzsee in Erkner aus versicherungstechnischen Gründen keine öffentliche Badestelle mehr. Die "Freizeit- und Erholungsfläche am Dämeritzsee" kann als Liegewiese genutzt werden. Seit 2019 bietet die "Badebar" Verweilmöglichkeiten mit Getränken und Snacks sowie einer Verleihstation.	
	2.10	Neubau des Gesundheits- und Behördenzentrums	x					x			x			R60	✓						Das Gesundheits- und Behördenzentrum mittlerweile "Behörden-und Handelszentrum" wurde 2018 fertiggestellt. Neben dem Ankermieter EDEKA ist auch das Jobcenter Landkreises Oder-Spree hier eingezogen. Des Weiteren werden Räumlichkeiten für gesundheitliche und psychologische Beratungsdienstleistungen des Landkreises bereitgestellt.	
	2.11	Kulturnetzwerk Erkner			x				x			x		R10 / R40	✍/U						Die Etablierung und Weiterentwicklung der Gerhart-Hauptmann-Tage wird kontinuierlich fortgeführt. Das Stadtarchiv wurde durch den Umzug in das GHM aufgewertet. Im Rahmen des LZ-Programms und/oder andere Förderprogramme soll das GHM in den nächsten Jahren durch Umbau und Erweiterung zu einem multifunktionalen Kultur- und Bildungszentrum weiterentwickelt werden. Ferner ist mit dem LZ-Fördermitteln der Aufbau eines Industriepfades im Bahnhofsumfeld geplant (i.V.m. 4.1), um das industrie-kulturelle Erbe der Stadt stärker in das Bewusstsein von Bewohnern und Besuchern zu rücken. Darüber hinaus gibt es eine projektgebundene Zusammenarbeit mit dem CTA Kulturverein Fürstenwalde. Ein Ausbau der Veranstaltungen und kulturellen Einrichtungen erfordert personelle und infrastrukturelle Änderungen auf vielen Ebenen. Der Ausbau des Gerhart-Hauptmann-Museums soll die Basis für die Entwicklung neuer Programme und Formate schaffen. Diese Entwicklung steht in engem Zusammenhang zur Weiterentwicklung der kulturellen Vereine der Stadt, die maßgeblich die kulturellen Veranstaltungen gestalten. Die Stadtverwaltung hat in 2020 beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat einen Antrag auf Förderung eines Kultur- und Bildungszentrums unter dem Namen Gerhart-Hauptmanns in Erkner am Standort des jetzigen Gerhart-Hauptmann-Museums gestellt. Der Antrag wurde mit einer Zuwendungssumme von 2,6 Mio. Euro bestätigt. Dem Abruf der Zuwendungsmittel wurde durch die SVV am 17.12.2020 zugestimmt. Die relevante Fördermittelsumme setzt sich aus den 2,6 Mio. Euro des Bundes und dem erforderlichen kommunalen Eigenanteil in Höhe von 1,3 Mio. Euro zusammen. Von diesen Fördermitteln soll der geplante Erweiterungsbau realisiert werden.	

*Städtebauförderprogramm "Aktive Stadtzentren" (ASZ) wurde 2020 umstrukturiert und umbenannt in "Lebendige Zentren" (LZ)

Bericht zum Umsetzungsstand INSEK Erkner 2025 (Stand: 07.01.2021)

Zentrales Vorhaben	Maßnahme	Maßnahmentyp	Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität	Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
			Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig			hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität	✓	§	U	
	Maßnahmen - Nr.	bauliche Maßnahme strategische Maßnahme kombinierte Maßnahme							R10 / R20 / R32 R40 / R60	erledigt	in Prüfung	regelmäßig / laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn./ finanziell)	
ZV 4 Räumliche und funktionale Aufwertung des Bahnhofumfeldes	4.1 Strategie zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes	x			x			x	R60						Für die Entwicklung des Bahnhofumfeldes sind mittels *LZ-Förderung für die nächsten Jahre mehrere Maßnahmen vorgesehen. Dazu zählt u.a. die Durchführung eines Ideenwettbewerbs (voraussichtlich 2020/2021). Zudem ist eine Neugestaltung der Verkehrssituation im Bahnhofsumfeld in Prüfung (Untersuchung der Rahmenbedingungen 2018). Zur erstellten Verkehrsraumstudie sind weitere vertiefende Untersuchungen notwendig.	
	4.2 Aufwertung des öffentlichen Raumes im Bahnhofsumfeld			x	x	x	x		R10 / R40 / R60						Die Aufwertung geht einher mit den Maßnahmen zu 4.1. und soll ebenfalls durch eine LZ-Förderung untersucht und entwickelt werden.	
	4.3 Öffnung des Bahnhofsvorplatzes zum Ufer	x			x	x		x	R60						Untersuchung und Entwicklung innerhalb des LZ - Programms: Entlang des Flakenfließes sollen in den kommenden Jahren uferbegleitende Geh- und Radwege angelegt werden. Dabei spielen allerdings eigentumsrechtliche Fragen eine Rolle. Die Umsetzung wird daher mehrere Jahre in Anspruch nehmen, da die Wege aller Voraussicht nach nur in Teilschritten umgesetzt werden können. Ziel soll es jedoch sein, schneller und vor allem sicherer zum Bahnhof zu gelangen.	
	4.4 Aufwertung des Umfeldes der Stadthalle	x			x			x	R10 / R40 / R60						Untersuchung und Entwicklung innerhalb des LZ - Programms: Eine Maßnahme ist die Umsetzung eines Industriepfades in diesem Bereich (Kunst im Öffentlichen Raum). Diesbezüglich wird auch geprüft, wie das Umfeld der Stadthalle trotz des Park-Ride-Platzes attraktiv gestaltet werden kann. i.V.m 4.1	
	4.5 Parkhaus Bahnhof				x				x	R60					2018 wurden die örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich einer grundsätzlichen Möglichkeit der Errichtung eines Parkdecks innerhalb des Förderprogramms geprüft. Aus den Ergebnissen der beauftragten Verkehrsstudie geht hervor, dass die zusätzliche Schaffung von Parkplätzen die Zunahme des MIV (Motorisierten Individualverkehr) bedeutet. Infolgedessen werden keine weiteren PKW-Parkplätze/ Parkhaus im Bahnhofsumfeld geplant.	
	4.6 Erhöhung der Stellplatzkapazitäten für Fahrräder	x			x	x			x	R60		U/S/			Es wird regelmäßig nach geeigneten Standorten für Fahrradabstellanlagen insbesondere in Bahnhofsnähe gesucht. 2015 wurden 17 Fahrradbügel am Bahnhofsvorplatz errichtet. 2018 wurden weitere 16 Fahrradbügel neben dem Bahnsteigaufgang aufgestellt. Um dem ungeordneten Abstellen von Fahrrädern im Bahnhofsumfeld zu begegnen, wird die zusätzliche Schaffung von Parkraumflächen für Fahrräder untersucht. Im Zusammenhang mit der B+R-Offensive der Deutschen Bahn werden derzeit weitere Standorte im Bahnhofsumfeld für die Errichtung von B+R-Anlagen geprüft.	
	4.7 Öffentliches WC am Bahnhof	x			x			x		R60		✓				

*Städtebauförderprogramm "Aktive Stadtzentren" (ASZ) wurde 2020 umstrukturiert und umbenannt in "Lebendige Zentren" (LZ)

Bericht zum Umsetzungsstand INSEK Erkner 2025 (Stand: 07.01.2021)

Zentrales Vorhaben	Maßnahme	Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz				Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität		niedrige Priorität	✓	§	↻	✎	○	
ZV 5 Sorgsamer Umgang mit knappen Flächen	5.1	Flächenmanagement einrichten / Baulückenkataster fortschreiben		x				x		x			R60						Das Baulücken-/Baulandkataster wird ab 2018 fortgeschrieben. Fertigstellung war 2020.
	5.2	Flächengewinn Umfeld Friedrichstraße											R60						
		5.2.1 Baulückenschließung ehemaliger Marktplatz	x					x			x			R60	✓				Die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH hat das Grundstück am ehemaligen Markt erworben und die Lücke mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut. Das Bauvorhaben wurde im März 2019 fertiggestellt. Insgesamt sind 17 Wohn- und 2 Gewerbeeinheiten entstanden.
		5.2.2 Blockschließung Genezareth-Kirchplatz	x						x			x		R60	○				Eine Blockschließung in diesem Bereich wird vorerst aus Kostengründen und aufgrund von verschiedenen anderen Bauvorhaben der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH im vorderen Bereich (u.a. Friedrichstraße 23) nicht verfolgt.
		5.2.3 Blockschließung Fürstenwalder Straße	x						x			x		R60	§				Eine Blockschließung in diesem Bereich wird aufgrund von verschiedenen anderen Bauvorhaben der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH mittel- bis langfristig ins Auge gefasst. Die WGE hat diesbezüglich eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen. Ein städtebaulicher Umbau der Friedrichstraße/Fürstenwalder Straße u.a. durch Blockschließung und/oder Aufstockung erscheint damit möglich.
		5.2.4 Eckbebauung	x						x			x		R60	§				Eine mögliche Eckbebauung in diesem Bereich wird aufgrund von verschiedenen anderen Bauvorhaben der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH mittel- bis langfristig ins Auge gefasst. Die WGE hat diesbezüglich eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen. Ein städtebaulicher Umbau der Friedrichstraße u.a. durch Eckbebauung erscheint damit möglich.
	5.3	Flächenpotenziale Bahnhofsumfeld												R60					
		5.3.1 Südwestlich des Bahnhofs	x					x				x		R60	§				Die Fläche soll im Rahmen des LZ-Programms mithilfe eines BP überplant werden.
		5.3.2 Bereich Friedrichstraße/Ladestraße	x					x			x			R60	✓				Das Behörden- und Handelszentrum (alt: Gesundheits- und Behördenzentrum) wurde 2018 fertiggestellt. Weitere Bauvorhaben im privaten/gewerblichen Bereich außerhalb des BP werden geprüft.
		5.3.3 Nordöstlich des Bahnhofs	x						x			x		R60	○				Bisher sind keine Planungen für den Bereich des jetzigen Tankstellenstandortes (Shell) vorgesehen.
	5.4	Südliches, zentrales Flakentfließufer			x			x	x			x		R60	○				Aufgrund schwieriger eigentumsrechtlicher Fragen und Verhandlungen sollen mittelfristig Möglichkeiten zur zukünftigen Nutzung durch ein Mediationsverfahren ausgelotet werden.
	5.5	Entwicklung von Garagenanlagen zu Bauland	x					x				x		R60	✓/§/○				2017 sind auf der ehemaligen Fläche der Garagenanlage "Am Schützenwäldchen" 13 Eigentumswohnungen entstanden. In der Ahomallee 10-12 wurde die Garagenanlage 2019 abgebrochen. Hier sollen mittels BP Mehrfamilienhäuser entstehen. Weitere Garagenanlagen werden durch die jeweiligen Eigentümer zum Verkauf angeboten, sollen vorerst weiterhin genutzt werden bzw. sind für Wohnbauflächen ungeeignet.
	5.6	Entwicklung der Reservefläche Karutzhöhe gem. FNP			x			x			x			R60	§				Die Entwicklung der Reservefläche in Karutzhöhe ist aufgrund der Festsetzung der neuen Trinkwasserschutzzone sehr schwierig. Es werden zukünftig Möglichkeiten zur Entwicklung dieser Fläche geprüft.
	5.7	Entwicklung Konversions- und Altindustrieflächen	x		x					x				R60	§				Die Entwicklung von Teilen der Altindustriefläche im Bahnhofsumfeld wird im Rahmen des LZ-Programms geprüft. Eine Wohnbebauung wird allerdings in diesem Bereich aufgrund der sensiblen Fläche nicht in Betracht gezogen. Ein Bodengutachten 2018 beinhaltet die Aussage, dass eine Entseelung bzw. Bebauung des Bahnhofumfeldes nicht möglich ist.
	5.8	Prototypen Gebäudeumbau												R60					
	5.8.1 Grundrissänderung			x			x			x			R60	✎ / §				Die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH baut seit 2018 den Block Friedrichstraße 23 seniorengerecht um. Hinsichtlich weiterer Grundrissänderungen hat die WGE eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen.	
	5.8.2 Aufstockung eines Wohnungsbaus			x			x						R60	§				Eine Aufstockung des Wohnungsbaus wird vorerst aufgrund von verschiedenen anderen Bauvorhaben der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH mittel- bis langfristig ins Auge gefasst. Die WGE hat diesbezüglich eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen. Ein städtebaulicher Umbau der Friedrichstraße u.a. durch Aufstockung erscheint damit möglich.	

*Städtebauförderprogramm "Aktive Stadtzentren" (ASZ) wurde 2020 umstrukturiert und umbenannt in "Lebendige Zentren" (LZ)

Bericht zum Umsetzungsstand INSEK Erkner 2025 (Stand: 07.01.2021)

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
															✓	§	↻	✍	○	✘	
	Maßnahmen - Nr.		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität	R10 / R20 / R32 / R40 / R60	erledigt	in Prüfung	regelmäßig / laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn./ finanziell)	
ZV 6 Ausbau Erknens zur "Grünen Stadt am Wasser"	6.1	Aufwertung innerstädtischer Freiräume	x		x				x				x	alle		§/✍					Im Rahmen des "LZ-Programms" ist die Verwirklichung eines „Grünen Bandes“ geplant, das sich vom ovalen Kreisverkehr im Süden der Friedrichstraße bis zum Bahnhof durchzieht. In diesem Kontext soll der öffentliche Raum durch Platz-, Grünraum- und Fassadengestaltungen, durch Kunst und Möblierung aufgewertet werden. Diesbezügliche für 2020 geplante Einzelmaßnahmen sind z.B. i.V.m. Umbau Beuststr., i.V.m. Umgestaltung Kirchvorplatz. Nachdem die WGE im Ergebnis einer Machbarkeitsstudie eine umfangreiche Neugestaltung der Wohnblöcke entlang der Friedrichstraße plant, ist in diesem Zusammenhang auch die Maßnahmen für die geplante Grün- und Freiraumgestaltung entlang der Friedrichstraße mit zu konzipieren. Diese Maßnahmen losgelöst zu planen und umzusetzen würde sowohl konzeptionellen als auch wirtschaftlichen Zielen entgegenwirken. Dies betrifft u.a. den Freiraum Wolankstraße und die Fassadengestaltung entlang der Friedrichstraße. Im südlichen Zentrumsbereich konnte dagegen mit der abgeschlossenen Umgestaltung des Kirchvorplatzes im Dezember 2020 der Bevölkerung ein Platz, der jede Generation anspricht, zum Verweilen einlädt und darüberhinaus der Stadt öffentliche Veranstaltungen ermöglicht, eröffnet werden. Für den Bahnhofsbereich wird eine weitestmögliche Begrünung innerhalb einer Aufgabenstellung für die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes, einschließlich der Stadthalle, maßgebend sein.
	6.2	Fortführung der energetischen Stadtanierung								x			x	R20 / R60		↻					In den letzten Jahren wurde durch die Sanierung und den energieeffizienten Neubau von Gebäuden, u.a. Lößnitz-Grundschule mit Turnhalle, Rathaus, Obdachlosenunterkunft, Sportzentrum am Dämeritzsee oder Kita Koboldland, der Wärmebedarf bereits minimiert. Auch bei Neubauvorhaben wie der kürzlich fertiggestellten Kita Knirpsenhäuser nimmt energieeffizientes Bauen ein hohen Stellenwert ein. In den Jahren 2015, 2016, 2017 wurde das Energie-Effizienz-Konzept durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet auf energiesparende LEDs bereits teilweise umgesetzt. In den nächsten Jahren sind weiteren Umrüstungen geplant. I.V.m. 6.3 .
	6.3	Integriertes Klimaschutzprogramm fortschreiben			x				x				x	R20/ R32/ R60		§/✍					Als Klimaschutzmaßnahme wird seit 2017 die Elektromobilität in der Stadt vorangetrieben. Im Frühjahr 2018 ist die erste PKW-Ladesäule der Stadt Erkner ans Netz gegangen. Diverse Maßnahmen zum weiteren Ausbau der E-Mobilität sind für die nächsten Jahren geplant. In den Jahren 2020/2021 soll ein Klimaschutzkonzept mithilfe einer sog. Fokusberatung erarbeitet werden, um Klimaschutzmaßnahmen konzeptionell zu steuern. Die Stadtverwaltung hat in 2020 eine umfangreiche Arbeitsstudie zu den klimarelevanten Bereichen des städtischen Lebens sowie der kommunalen Infrastruktur entwickelt. Hierbei wurden die zu bearbeitenden Handlungsfelder bzw. energiespezifischen Sektoren definiert. Auf dieser Grundlage erarbeitet das beauftragte Planungsbüro die angestrebte Fokusberatung mit dem Ziel eines Klimaschutzkonzepts. Bereits mit der Entwicklung der Arbeitsstudie entstand Klarheit über die umfangreichen und vielschichtigen Aufgaben der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit den klimapolitischen Zielen der EU und den zu erwartenden Auflagen. Die personellen Kapazitäten der Stadtverwaltung sind hierfür nicht ausreichend, daher ist die Einrichtung eines Klimaschutzmanagers als staatlich geförderte Personalstelle geplant.

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung		
															✓	§	↻	✎	○	✘			
	Maßnahmen - Nr.		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität	R10 / R20 / R32 / R40 / R60	erledigt	in Prüfung	regelmäßig / laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn./ finanziell)			
	6.4	Aufwertung und Pflege städtischer Park- und Grünflächen																				Hier hat Erkner einen Handlungsbedarf. Es werden Mittel insbesondere für den Erhalt des neu gestalteten Kirchvorplatzes, die gärtnerische Instandsetzung (Schnitt, Bestockungsreduktion, Anlage von Baumscheiben, Beetpflege) des Rathausparks, wie auch der Pflege von Grünstreifen entlang der Friedrichstraße einzuplanen. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls die Bindung von Dienstleistung bezüglich der regelmäßigen Müllentsorgung geplant werden.	
		6.4.1 Grünfläche "Am Rund"	x					x					x				↻					Im Dezember 2019 wurde durch die SVV der Beschluss für einen weiteren Grundschulstandort "Am Rund" gefasst. Das Schulgelände (Grundschule, Hort, Turnhalle, Außenanlagen) würde dementsprechend etwa 50% der jetzigen Grünfläche einnehmen. Im April 2020 wurde Änderungsbeschluss für den BP in diesem Bereich gefasst werden. Konkrete Planungen für eine Umgestaltung der restlichen Grünfläche "Am Rund" gibt es momentan noch nicht. Verbesserungen/ Verschönerungen werden nach wie vor mit der Interessengemeinschaft Bahnhofsiedlung (IBS) erarbeitet bzw. abgestimmt. Zudem werden auch weiterhin die jährlichen Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen durchgeführt.	
		6.4.2 Genezareth-Kirchplatz	x						x			x						✓					Der regionale Wochenmarkt Erkner wurde ausgebaut und wird u.a. durch eine attraktive Gestaltung des öffentlichen Raumes rund um den Kirchvorplatz [gem. ZV 3 - Pkt. 3.3., 3.4] zur Belebung des Zentrums Friedrichstraße beitragen. Der zentrale Platz soll ferner für neue Veranstaltungsformate neben den bereits etablierten Events Heimat- oder Lichterfest genutzt werden. Im Frühjahr 2019 wurde ein Wettbewerb zur Umgestaltung des Kirchvorplatzes ausgeschrieben. Die eigens dafür gegründete Arbeitsgruppe "Umgestaltung Kirchvorplatz" hat sich dabei für einen der vier Entwürfe mit einem großen offenen Platz und unterschiedlichen funktionellen Möglichkeiten entschieden. Die Umgestaltung des Kirchvorplatzes erfolgte planmäßig im Jahr 2020 und nach dem durch die SVV beschlossenen Entwurf. Die Abnahme der Maßnahme erfolgte ordnungsgemäß. Der Kirchvorplatz ist mit seinem neuen Erscheinungsbild wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Die geplante öffentliche Einweihungsveranstaltung konnte infolge des Cov19-lockdowns nicht durchgeführt werden. In Kooperation mit der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH hat die Stadtverwaltung als Ersatz für eine Eröffnungsfeier vom 20.12. bis 30.12.2020 eine Lichtinszenierung des Platzes organisiert. Die Kirche wurde am letzten Tag der Beleuchtung noch einmal besonders in Szene gesetzt.
		6.4.3 Grünanlage am Mahmal für die gefallenen sowjetischen Soldaten	x					x				x						✓ / ↻					Kleine Umgestaltungsmaßnahmen wurden umgesetzt. Im Rahmen der jährlichen Unterhaltung für Grünanlagen werden weitere Maßnahmen erfolgen.
		6.5	Aufwertung Spielplätze, Einrichtung von Mehrgenerationsspielplätzen																				Es werden geeignete Stellen zum Aufstellen von Mehrgenerationsspielgeräten (Outdoor-Fitnessgeräte) vorbehaltlich der künftig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel geprüft.

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
															✓	§	🔄	✍️	🗳️	🗑️	
	Maßnahmen - Nr.		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität	R10 / R20 / R32 / R40 / R60	erledigt	in Prüfung	regelmäßig / laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn. / finanziell)	
		6.5.1 Spielplatz an der Badestelle	x				x				x			R40 / R60		○					Vorerst ist kein Spielplatz im Bereich der ehemaligen Badestelle eingeplant, da die Entwicklung der Fläche in den nächsten Jahren neugedacht werden soll.
		6.5.2 Spielplatz "Am Rund"	x				x					x		R60		○					Der Bolzplatz "Am Rund" wird mit SVV-Beschluss zu der neuen Grundschule entfallen. In welchem Umfang neue Spielflächen durch den Bau der Grundschule entstehen bzw. wie diese genutzt werden können, wird zu gegebener Zeit geprüft.
		6.5.3 Spielplatz im Wohngebiet "Wohnen am Flakensee"	x				x						x	R60		✓					Der neue Spielplatz "Waldpromenade" (Nähe des Wohngebietes am Flakensee) wurde im Sommer 2017 feierlich eingeweiht. Im Herbst 2018 wurden die letzten Spielgeräte installiert und damit ein Spielplatzangebot für alle Altersgruppen geschaffen.
		6.6 Stadt-Wasser-Bezüge ausbauen und stärken	x						x	x	x	x		R10 / R60		✍️					Im Rahmen des ASZ-Programms sollen an geeigneten Stellen entlang des Flakensfließes und des Flakensees uferbegleitende Wegeverbindungen geschaffen werden. Zudem sollen Wasserzugänge nach Möglichkeit von Bebauung freigehalten und entsprechend hergerichtet werden. Da es sich teilweise um private Grundstücke handelt, müssen vor der Umsetzung intensive Verhandlungen mit den Eigentümern geführt werden. Teilweise fand bereits eine Aufwertung der Wasserzugänge durch entsprechende Baumaßnahmen statt (z.B. Wasserzugang Seestraße). i.V.M 3.6 oder stehen wie z.B. in der Mühlenstraße bevor. Mit der Neugestaltung von Wupatz' Lehrpfad und Waldpoesie-Pfad wurden zwei der Hauptwanderwege am Wasser qualitativ aufgewertet. Sie verstärken die Aufmerksamkeit für die Stadt-Wasser-Beziehung Erkners.
		6.7 Modernisierung / Erneuerung Friedhof und Friedhofskapelle	x				x					x		R60		✓					Die Modernisierung/ Erneuerung der Friedhofskapelle ist größtenteils abgeschlossen. Die Kapelle ist durch eine mobile Rampe barrierefrei für Rollstühle zugänglich. Die Hauptwege wurden mittels einer wassergebundenen Wegedecke befestigt. Die Nebenwege werden schrittweise erneuert.
		6.8 Fortsetzung Wohnumfeldgestaltung	x					x				x		R60		🔄					Die Wohnungsgesellschaft Erkner mbH setzt sich eigenständig für die Verbesserung der Wohnumfelder ein. Dazu zählen nicht nur die Begrünung der Innenhöfe und vor den Wohngebäuden. Es wird laufend nach geeignete Angeboten für alle Generationen gesucht. So entstand u.a. 2016 im Wohnviertel Neu-Buchhorst ein Barfußpfad. In der Fürstenwalder Straße wurde ein kleiner lebendiger Garten angelegt. Weitere Ideen wie eine Obstbaum- und Bienenwiese wurde ebenso umgesetzt.
		6.9 Energetische Modernisierung Straßenbeleuchtung	x					x				x		R60		🔄					Bereits in den Jahren 2015, 2016, 2017 wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED im Stadtgebiet im Rahmen des Energie-Effizienz-Konzeptes umgesetzt. In den nächsten Jahre sollen weitere Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED umgestellt werden. Ab 2020 wird ein neues Programm zur Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlagen aufgelegt, um die letzten HQL-Leuchten auszutauschen.
		6.10 Umsetzung und Fortschreibung des Lärmaktionsplanes			x				x			x		R60		✓/✍️					Lärmaktionsplan (LAP) Stufe III wurde im April 2020 durch die SVV beschlossen. Dazu gab es im Vorfeld eine öffentliche Auslegung sowie eine Anhörung, wobei die Möglichkeit bestand, Anregungen und Hinweise zum LAP-Entwurf äußern.

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz					Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung
															✓	§	U	✎	○	✘	
	Maßnahmen - Nr.		bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/ 2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität	niedrige Priorität	R10 / R20 / R32 / R40 / R60	erledigt	in Prüfung	regelmäßig / laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn. / finanziell)	
	6.11	Schallschutzmaßnahmen Bahnlinie/Flughafen			x			x			x			R60		U					Die Stadt Erkner setzt sich u.a. bei der turnusmäßig stattfindenden Fluglärmkommission dafür ein, dass die Bedürfnisse der Bewohner berücksichtigt werden. Auch hinsichtlich des Bahnlärms wird regelmäßig auf die Probleme der Stadt hingewiesen und bei bzw. mit den zuständigen Stellen der DB AG nach Lösungen gesucht. Seit 20119 ist die Stadt im Beirat der Fluglärmkommission vertreten. Zudem setzt sich Erkner in der Schutzgemeinschaft für die Durchsetzung möglichst weitgehenden Schallschutzes ein. Es wurde durch die Stadtverwaltung im Oktober 2020 erneut beim Eisenbahnbundesamt die Bereitschaft der Bahn für Lärmsanierungsmaßnahmen entlang der Wohnbebauung in Erkner erfragt. Insbesondere erfolgte dies vor dem Hintergrund der Errichtung der TESLA - Gigafactory und des in diesem Zusammenhang zu erwartenden Kapazitätsausbaus des Schienengüterverkehrs. Das EBA verwies auf die in ihrem LAP integrierten und erst 2023 wieder zu aktualisierenden Prioritätskennziffern. Sofern vorzeitig ein einsprechendes Verkehrsraumkonzept durch den Landkreis LOS einen Kapazitätsausbau dokumentiert und damit verbunden eine Lärmvorsorge erfolgen muss, werden die Priorität Erknerns vorzeitig überprüft.

*Städtebauförderprogramm "Aktive Stadtzentren" (ASZ) wurde 2020 umstrukturiert und umbenannt in "Lebendige Zentren" (LZ)

Bericht zum Umsetzungsstand INSEK Erkner 2025 (Stand: 07.01.2021)

Zentrales Vorhaben	Maßnahme		Maßnahmentyp			Zeitraum zeitliche Relevanz				Priorität			Zuständigkeit	Umsetzungsstand 2020/2021						Begründung	
			bauliche Maßnahme	strategische Maßnahme	kombinierte Maßnahme	Umsetzung sofort	Umsetzung 2014/2015	Umsetzung bis 2020	Umsetzung bis 2025	Umsetzung langfristig	hohe Priorität	mittlere Priorität		niedrige Priorität	✓	§	U	✎	○		✘
	Maßnahmen - Nr.												R10 / R20 / R32 / R40 / R60	erledigt	in Prüfung	regelmäßig / laufend	in Planung	offen	nicht umsetzbar (techn./ finanziell)		
ZV 7 Erkner: Innere und äußere Vernetzung stärken	7.1	Zusammenarbeit im Mittelbereich		x			x				x		alle		U					Es gibt regelmäßige Gespräche mit dem Mittelbereich. Auch im Rahmen von Förderprogrammen gibt es Möglichkeiten projektbezogen zusammenzuarbeiten, sofern gemeinsame Interessen bestehen. Eine intensive Zusammenarbeit hinsichtlich des ÖPNVs besteht bereits.	
	7.2	Kooperation mit Nachbargemeinden		x			x				x		alle		U					Im Bereich Tourismus gibt es eine projektgebundene Zusammenarbeit und regelmäßigen Austausch mit den Kommunen. In den nächsten Jahren soll ein Rundweg entstehen, gemeinsam werden Drucksachen erstellt. Auch hier wird hinsichtlich einer Verbesserung des ÖPNVs das Gespräch mit den Nachbarkommunen gesucht. Gerade in Bezug auf das Bauvorhaben von Tesla in Grünheide ist die Stadt Erkner bestrebt, möglichst eng mit den Nachbargemeinden zusammenzuarbeiten, u.a. hinsichtlich der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung.	
	7.3	Zusammenarbeit mit Berlin		x			x				x		alle		✎ / §					Im Bereich Tourismus ist eine projektgebundene Zusammenarbeit angedacht. Ansonsten ist momentan keine direkte Zusammenarbeit mit Berlin in Planung. Vorstellbar wäre, dass sich durch die Fertigstellung des Wohngebiets in Hessenwinkel auf Berliner Seite ("Zum Seewinkel"/ Fürstenwalder Allee) neue Kooperationen mit dem Bezirk Treptow-Köpenick (z.B. Radwege etc.) ergeben. Die Zusammenarbeit mit Berlin über das kommunale Nachbarschaftsforum (KNF) wird künftig durch die Gründung als Verein intensiviert.	
	7.4	Ausbau ÖPNV-Vernetzung / Nord-Süd-Verkehr stärken											R60		✎						
		7.4.1 Engere ÖPNV-Anbindung Mittelbereich										x		R60		✎				2018 erfolgte eine öffentliche Umfrage mit Unterstützung der Nachbarkommunen Rüdersdorf, Grünheide, Neu Zittau, Woltersdorf und Schöneiche zur Nutzung des ÖPNV. 2019/2020 wurde eine ÖPNV-Konzeptstudie für den südöstlichen Verflechtungsraum Berliner Umland im Landkreis Oder Spree erarbeitet. Inhalt war die Untersuchung zur ÖPNV-Angebotsverdichtung und -optimierung der Zubringerverkehre sowie zur Verbesserung der Erschließung in den dicht besiedelten Räumen im Einzugsbereich von S 3, RE 1, Flughafenanbindung zwischen Friedrichshagen und Fangschleuse/ Hangelsberg. Die Ergebnisse aus der ÖPNV-Konzeptstudie werden im neuen Nahverkehrsplan des Landkreises Oder-Spree Berücksichtigung finden. Auf Veranlassung des Landkreises wurden bereits zum Fahrplanwechsel 13.12.2020 Teile der ÖPNV-Konzeptstudie umgesetzt. Das betrifft die Linie 418, die Linien 420, 429, 436, sowie die neue Linie 419 (Freienbrink, Fangschleuse Bhf > Erkner).	
		7.4.2 Verbesserte Nord-Süd-Anbindung											x	R60		○					Ziel ist es erst einmal die Verbindungen im Stadtgebiet zu verbessern. Die Verbindungen in Richtung Königs Wusterhausen, Wildau und Schönefeld sind erstrebenswert. Hier sind umfangreiche Verhandlungen mit den Akteuren der Kommunen, der Landkreise (LOS, LDS) und auf Landesebene sowie mit den Verkehrsunternehmen notwendig. Siehe 7.4.1
		7.4.3 Zusätzliche Haltestellen										x		R60		✓					2015 wurde eine Bushaltestelle in der Berliner Straße für die Linie 161 errichtet. 2018 wurde zudem eine neue Haltestelle in der Neu Zittauer Straße auf Höhe des Carl-Bechstein-Gymnasiums geschaffen.
		7.4.4 Betriebsverlängerung										x		R60		✎					siehe 7.4.1
		7.5	Kooperation mit anderen Kultureinrichtungen		x			x					x	R10 / R40		U					Die Stadtbibliothek Erkner unterhält Kooperationen und Partnerschaften mit den lokalen Kita- und Schulinrichtungen, um die Lese- und Medienkompetenz zu fördern. Weiterhin arbeitet die Stadtbibliothek u.a. mit dem Gerhart-Hauptmann-Museum, verschiedenen Vereinen und sozialen Gruppen zusammen. Eine Zusammenarbeit mit dem Museumspark Rüdersdorf ist geplant. Die Gespräche wurden derzeit allerdings ausgesetzt. Im Sachbereich Tourismus gibt es eine projektgebundene Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kulturtourismus.
		7.6	Ausbau der Gehwege	x				x				x		R60		U					Der Ausbau der Gehwege wird überwiegend in Verbindung mit Investitionen im Straßenbau umgesetzt oder wenn die Verkehrssicherungspflicht dies erforderlich macht. Die nächsten Gehwege werden 2020/21 im Zuge des teilweisen Straßenausbaus Buchhorster Straße und Neu Zittauer Straße ausgebaut. Es wird entlang des nördlichen Flakenfließes die Anlage eines Fuß- und Gehweges (Anbindung nördl. Uferpromenade bis zum Flakensteg) bis 2023 geplant.
	7.7	Ausbau Erkners zur fahrradfreundlichen Stadt	x								x		R10 / R60		✎					Im Rahmen des LZ-Programms soll eine Radwegeplanung im Zusammenhang mit vertiefenden Untersuchungen zur Neugestaltung der Verkehrssituation am Bahnhof erarbeitet werden. Dies beinhaltet u.a. einen geh- und fahrradfreundlichen Ausbau des innerstädtischen Wegenetzes durch Trennung von Fahrrad- und Fußgängerverkehr vom motorisierten Verkehr in zentralen Bereichen (Friedrichstraße, Bahnhof etc.) [Modal Split]. Es dient auch als optimierte Verknüpfung zwischen dem Teilstadtzentrum „Friedrichstraße“ und dem „Bahnhof/ Bahnhofsumfeld“. Zudem stärkt diese Maßnahme den Natur- und Kulturtourismusstandort Erkner und ermöglicht neue Angebote in diesem Bereich. Im Ergebnis der Verkehrsstudie wurde festgestellt, dass der zusätzliche Ausbau von Radwegen als Verkehrsbelastung nicht zu dem erhofften Ergebnis führen wird bzw. steht der zu erwartende Nutzen nicht in einem vertretbaren Verhältnis des finanziellen Aufwandes. Jedoch ist die mittel- und langfristige Entflechtung von Fuß- und Radweg entlang der Friedrichstraße geplant. Zunächst erfolgt dies im Zusammenhang mit der Sanierung der Flakenfließbrücke in Teilbereichen der Friedrichstraße/Beuststraße. Bei einer zu erwartenden Sanierung der Landesstraße soll dann der Straßenraum neu geordnet werden und Fuß- und Radweg entflechtet werden. i.V.m.7.6. Eine gesamtheitliche Radwegekonzeption soll in Kooperation mit den Nachbarkommunen und im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Verkehrslösung im Hinblick auf den zukünftigen Tesla-Standort unter Federführung des Landkreises erarbeitet werden.	
	7.8	Prüfung Wiederaufbau Flakensteg	x									x	alle		§					Der Wiederaufbau des Flakenstegs soll soweit dieser durch das LZ-Programm förderfähig ist, mit Mitteln der Stadtaufförderung umgesetzt werden. Andere Fördermittelstellen werden regelmäßig abgeprüft. Die erhoffte Förderung über das "ASZ"-Programm wurde nicht bestätigt. Durch die Stadt werden weitere Förderprogramme untersucht. Zwischenzeitlich wurden die Gespräche mit der BLDAM erneut aufgenommen, um die entsprechende unterstützende Stellungnahmen für das Thema "Flakensteg" zu sichern. Der im Januar 2020 beim BLDAM eingereichte Förderantrag zum "Sonderprogramm des Denkmalschutzes" wurde im März 2020 mit der Begründung der zu hohen Antragsmittel abgelehnt. Dieser Sachverhalt wie auch die Abwägung der Bedeutung des Flakenstegs für die Erkneraner Bevölkerung gegenüber anderen ebenfalls kostenintensiven Pflichtaufgaben veranlasste die Stadtverwaltung, die möglichen Maßnahmen im politischen Raum erneut zu diskutieren. Die Kosten für das Projekt wurden in 2019 auf 1,2 Mio. Euro durch ein Planungsbüro kalkuliert.	
	7.9	Ausbau/Modernisierung Straßen	x								x		R60		U					Der kontinuierliche Ausbau der kommunalen Straßen wird weiter fortgesetzt. 2021 soll die Scharnweberstraße und teilweise die Buchhorster Straße ausgebaut werden. Die konfliktreichen Kreuzungssituationen befinden sich überwiegend in der Friedrichstraße. Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) wurde wiederholt auf die Dringlichkeit eines Ausbaus hingewiesen. 2019 hat der LS signalisiert, den Ausbau der Friedrichstraße mit einer höheren Priorität einzustufen.	